

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 18. Sitzung (19. TA)

des Kinder- und

Jugendhilfeausschusses

am Donnerstag, 18.01.2024,
Verwaltungsgebäude, Goetheplatz,
51379 Leverkusen, 1. OG, Raum 107
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr

Anwesend:

Mitglieder des Rates und in der Jugendhilfe erfahrene und tätige Männer und Frauen

Jonas Dankert	CDU
Kerstin Nowack	CDU
Lena-Marie Pütz	SPD
Melanie Jürss	SPD
Christoph Kühl	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Irina Prüm	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Peter Viertel	BÜRGERLISTE
Bettina Roth-Küver	OP
Dr. Guido Fischer	FDP

Vertreter aus dem Bereich der freien Träger der Jugendhilfe und dem Bereich der Wohlfahrtsverbände

Agnes Dahlem	Caritasverband Leverkusen e. V.
Philipp Hackländer	Diakonisches Werk Förder- und Trägerverein freie Jugendzen- tren
Petra Clemens	

Beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 der Satzung für den Fachbereich Kinder und Jugend

Marc Adomat	Stadtdirektor, Beigeordneter Dez. IV
Michael Küppers	Kinder und Jugend (51)
Anja von Hebel	Schulen (40)
Sören Schultes	Polizei
Michael Hirth	Katholische Kirche
Sarah Kinzel	Stadtelternrat
Cornelia Richrath	Gleichstellungsbüro (03)

Helmut Ring

Paritätischer Wohlfahrtsverband

Schriftführung:

Kai Garrett Uckert

Kinder- und Jugend (51)

Anwesend von der Verwaltung

Lisa Heider

Dezernat IV

Antje Winterscheidt

Gleichstellungsbüro (03)

Sabine Schäfer

Finanzen (20)

Iryna Garasivka

Kinder und Jugend (51)

Georg Zens

Kinder und Jugend (51)

Sabine Jarosch

Kinder und Jugend (51)

Tobias Jäger

Kinder und Jugend (51)

Tanja Groh-Mers

Kinder und Jugend (51)

Es fehlen:

Jeanna Klossek

Ev. Jugend

Oliver Weierstall

Kinder- und Jugendring

Veronika Kuffner

Evangelische Kirche

Simon Kierdorf

Bund der Deutschen Kath. Jugend

Torsten Heymann

Amtsgericht

Axel Zens

Arbeiterwohlfahrt

Faik Alkan

Agentur für Arbeit Leverkusen

Rabia Taskesen

Integrationsrat

Dr. Josef Peters

Deutsches Rotes Kreuz

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1 Eröffnung der Sitzung.....	4
2 Niederschriften	4
3 Einrichtung von zwei zusätzlichen Stellen im Kinderpflegedienst (PKD) - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 30.12.2023 - Nr.: 2023/2630	4
4 Erlass der HH-Satzung 2024 - m. Anfr. Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) v. 02.01.2024 m. Stn. v. 15.01.2024 - m. erg. Beratungsunterlagen (Veränderungslisten) v. 18.01.2024 - Nr.: 2023/2600	5
5 Zukünftiger Betrieb der Luftreinigungsgeräte in Kitas und Schulen - Nr.: 2023/2344	5
6 Betreuungsplätze in den Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege für Kinder in Leverkusen für das Kindergartenjahr 2024/2025 nach dem Kinderbildungsgesetz - Nr.: 2023/2634	6
7 Neustart ins Leben Projekt für haftentlassene Jugendliche Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebot zur beruflichen Resozialisierung - Nr.: 2023/2633	7
Berichterstattung zum Kinderschutz in Leverkusen.....	7
Bericht des Dezernenten	7
Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 9/2023).....	8

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Die stellvertretende Vorsitzende, Rf. Pütz (SPD), eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Frau Melanie Jürss (SPD) wird als Vertreterin der SPD vereidigt.

2 Niederschriften

Der Ausschuss nimmt die öffentliche Niederschrift zur 17. Sitzung (19. TA) vom 09.11.2023 zur Kenntnis.

3 Einrichtung von zwei zusätzlichen Stellen im Kinderpflegedienst (PKD) - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 30.12.2023 - Nr.: 2023/2630

Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) erläutert, die Unklarheit über die tatsächlichen Fallzahlen und die Auslastung im Bereich des Pflegekinderdiensts hätten Veranlassung zur Einbringung des Antrags gegeben.

Die Verwaltung erläutert, als Kennzahl zur Auslastung diene die Fallzahl pro Mitarbeiter, welche alle drei Monate evaluiert wird und die Anzahl der Mitarbeitenden dadurch bereits angepasst wurde. Der Fachbereich Personal und Organisation (11) hat auf entsprechenden Antrag des Fachbereiches Kinder und Jugend, orientiert an der Fallbelastung, der Fluktuation und der demographischen Situation, bereits im Rahmen der Stellenplanung für das Haushaltsjahr 2023 den politischen Gremien die Einrichtung von insgesamt 13,5 VZÄ im Bereich Allgemeiner Sozialer Dienst/Pflegekinderdienst vorgeschlagen. Davon entfielen 1,5 VZÄ auf den Pflegekinderdienst sowie zusätzliche 2,0 VZÄ auf den Pflegekinderdienst/Adoptionsvermittlung. Diese Forderung korrespondierte auch mit Forderungen der Gewerkschaft Ver.di und der gpa NRW in diesem Aufgabenfeld.

Für den Pflegekinderdienst sieht der städtische Stellenplan insgesamt 9,5 VZÄ vor, abzüglich der Leitung sowie einem Aufgabenanteil, welcher der Adoptionsvermittlung vorbehalten ist. Alle Planstellen konnten zwischenzeitlich besetzt werden. Der Pflegekinderdienst ist zudem von der Wiederbesetzungssperre ausdrücklich ausgenommen.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Rf. Pütz (SPD), lässt über den Antrag abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 1 (BÜRGERLISTE)
dagegen: 11 (2 CDU, 2 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP,
3 Sonstige)

- 4 Erlass der HH-Satzung 2024
- m. Anfr. Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) v. 02.01.2024 m. Stn. v. 15.01.2024
- m. erg. Beratungsunterlagen (Veränderungslisten) v. 18.01.2024
- Nr.: 2023/2600

Herr Hirth (Katholische Kirche) verweist auf höhere Kosten wegen gestiegener Inflation. Es gebe aktuell keinen Vorschlag der Verwaltung, wie diesen begegnet werde. Ein Defizit ist zu erwarten. Er vermisst außerdem die Überarbeitung der Richtlinien zur Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Herr Küppers (51) sieht die Dynamisierung der Förderungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit von jährlich 3 % der letzten Jahre, welche damit meist über den Loh- und Preissteigerungen lag, als ausreichend, um der gestiegenen Inflation zumindest in einem größeren Umfang zu begegnen. Bei der Überarbeitung der Förderrichtlinien für die offene Kinder- und Jugendarbeit erinnert er an die Mitverantwortung der freien Träger.

Auf Nachfrage von Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) zum Stellenplan in Bezug auf die genannten Stellen im Bereich Vormundschaften erläutert Herr Küppers (51), es sei noch eine Koordinationsstelle der Amtsvormundschaften mit einer Vollzeitstelle hinzugekommen.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Rf. Pütz (SPD), lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss zu Punkt 1:

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss stimmt den Ansätzen bzw. Maßnahmen, die im Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Leverkusen für das Haushaltsjahr 2024 und den darin integrierten Anlagen enthalten sind, einschließlich der bis zur jeweiligen Sitzung vorliegenden Veränderungen, für seinen Zuständigkeitsbereich zu und empfiehlt dem Finanz- und Digitalisierungsausschuss, diese dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

dafür: 11 (2 CDU, 2 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP,
3 Sonstige)
Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

- 5 Zukünftiger Betrieb der Luftreinigungsgeräte in Kitas und Schulen
- Nr.: 2023/2344

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 9 (2 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP,
3 Sonstige)
dagegen: 3 (2 SPD, 1 BÜRGERLISTE)

6 Betreuungsplätze in den Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege für Kinder in Leverkusen für das Kindergartenjahr 2024/2025 nach dem Kinderbildungsgesetz
- Nr.: 2023/2634

Frau Kinzel (Stadtelternrat) spricht sich gegen die Vorlage aus, da der Stadtelternrat der Meinung ist, die Bedarfe würden nicht korrekt abgefragt.

Frau Prüm (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) sieht die 45-Stunden-Plätze in der Vorlage als überrepräsentiert. Sie spricht sich für eine Umstrukturierung zugunsten von 35-Stunden-Plätzen aus.

Herr Beigeordnete Adomat (Dezernat IV) gibt zu bedenken, echte 35-Stunden-(Block)-Plätze seien aus technischen Gründen, z. B. wegen der fehlenden Möglichkeit eines Angebots von Mittagessen, z. B. aufgrund der Räumlichkeiten, in machen Einrichtungen nicht möglich. Außerdem begrenze die Personalsituation die Möglichkeiten der Stadt wesentlich.

Frau Prüm (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellt einen Änderungsantrag. Die Liste solle zugunsten von 35-Stunden-Plätzen geändert werden.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Rf. Pütz (SPD), lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

dafür: 3 (2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE)
dagegen: 8 (2 CDU, 2 SPD, 1 OP, 1 FDP, 2 Sonstige)
Enth.: 1 (Sonstige)

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Rf. Pütz (SPD), lässt anschließend über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Für das am 01.08.2024 beginnende Kindergartenjahr 2024/2025 werden entsprechend der Anlage 1 dieser Vorlage die aufgezeigten Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege in Leverkusen nach § 4 Abs. 2 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) vom 03.12.2019 als Grundlage für die gesetzliche Förderung festgeschrieben.
2. Sollten sich im Einzelfall bis zum 18.02.2024 noch kleinere Veränderungen seitens der Träger bei der Beantragung der Förderung nach der Satzung der Stadt Leverkusen über die Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder vom 07.11.2011 ergeben, wird die Jugendhilfeplanerin beauftragt, die

Jugendhilfeplanung für das Kindergartenjahr 2024/2025 entsprechend fortzuschreiben. Strukturelle Veränderungen der Jugendhilfeplanung bedürfen weiterhin einer Beschlussvorlage oder ggf. eines Dringlichkeitsbeschlusses.

3. Die Endfassung der Übersicht nach Anlage 1 dieser Vorlage ist den Mitgliedern des Kinder- und Jugendhilfeausschusses nach dem 15.03.2024 über z.d.A.: Rat zur Kenntnis zu bringen.
4. Die aufgezeigte generelle Bedarfs-/Versorgungssituation ab dem Kindergartenjahr 2024/2025 und die diesbezüglich möglichen verbessernden Maßnahmen werden zur Kenntnis genommen.

dafür: 8 (2 CDU, 2 SPD, 1 OP, 1 FDP, 2 Sonstige)

dagegen: 3 (2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE)

Enth.: 1 (Sonstige)

7

Neustart ins Leben

Projekt für haftentlassene Jugendliche

Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebot zur beruflichen Resozialisierung

- Nr.: 2023/2633

Auf Nachfrage von Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Frau Prüm (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) schätzt Herr Küppers (51) die Auslastung des Projekts auf 5 bis 7 Jugendliche. Vor Ort wird die Arbeit von einer handwerklich ausgebildeten Person durchgeführt, begleitet von einer pädagogischen Fachkraft.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

Berichterstattung zum Kinderschutz in Leverkusen

Der Bericht zum Kinderschutz wird angehängen.

Bericht des Dezernenten

Herr Beigeordneter Adomat (Dezernat IV) weist auf die Versendung eines gemeinsamen Elternbriefs mit den freien Trägern hin, in dem über die aktuelle Situation informiert und grundsätzliche Ausführungen gemacht werden sollen. Ein gemeinsamer Pressetermin mit den freien Trägern zum Thema Betreuungssituation und Fachkräftemangel habe bereits stattgefunden. Zudem wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet, in der Werbemaßnahmen entwickelt werden, mit deren Hilfe Erzieherinnen und Erzieher für Leverkusen gefunden werden sollen.

Auf Frage von Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) antwortet Herr Beigeordneter Adomat (Dezernat IV), es gebe beim Bezug des Kindergartens Henkelmännchen Platz Nord noch Schwierigkeiten mit den Möbellieferungen. Ziel ist es, am 01.04.2024 zu beginnen.

Bezüglich des Henkelmännchen Platzes Süd, erläutert Frau Jarosch (51), dass die Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH (WGL) jetzt in die Planungsphase geht.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 9/2023)

Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) verweist auf den Beschlusskontrollbericht (BK-Bericht) in z.d.A.: Rat Nr. 11 „Leverkusen wird Kinderfreundliche Kommune“ und fragt, ob die dort angekündigte nächste U18-Wahl sowie weitere Angebote, wie ein festes Jugendbudget, im Stellenplan entsprechend berücksichtigt wurden.

Herr Beigeordneter Adomat (Dezernat IV) bestätigt, dass diese entsprechend berücksichtigt wurden.

Die stellvertretende Vorsitzende, Rf. Pütz (SPD), schließt die öffentliche Sitzung.

gez.

Rf. Lena Pütz
stellvertretende Vorsitzende

gez.

Kai Garrett Uckert
Schriftführer